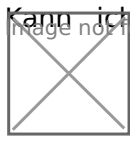


# Der Markt wirklich so schlecht ?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 12. November 2017 02:21

[Zitat von sonnentanz](#)

 Kann ich mir nicht vorstellen. Die Schülerzahlen steigen (überraschenderweise) in den nächsten Jahren weiter an.

Das stimmt so nicht. Solange weniger als 2,1 Kinder pro Frau im Schnitt geboren werden, wird es erst einmal stetig weniger Schüler geben. Ausnahme sind da sehr beliebte Wohnorte wie z.B. München, wo die Leute in Scharen hinziehen - Nachsehen haben dann die ländlichen Gegenden, Stichwort demographischer Wandel. Die Sache ist vielmehr, dass vor einigen Jahren die zukünftigen Schülerzahlen extrem konservativ prognostiziert wurden und man vor Kurzem herausfand, dass es doch nicht ganz so schlimm aussieht - aber ein Abfall ist es so oder so.

[Coyo](#): Auch in dem Fall könntest du von dem Schweinezyklus profitieren. Die Sonderschullehrer, die *jetzt* mit Studium und Referendariat fertig sind, haben ihre Lust mit der neuen pädagogischen Sau "Inklusion". Zu Beginn ihrer Ausbildung war das noch kein (großes) Thema; vor ~ 2 Jahren begann man jedoch das Ganze von jetzt auf gleich möglichst schnell, möglichst kostengünstig und dadurch auch chaotisch in den Schulen zu realisieren - mit der heutigen Erkenntnis, dass Inklusion um jeden Preis auch nicht der heilige Gral ist. In NRW ist ja jetzt die CDU an der Macht, die mit der Inklusion wieder etwas zurückrudern und die Sonderschulen stärken will. Du erkennst, es hängt auch immer mit der politischen Stimmung im Land zusammen. Wenn du in ~ 7 Jahren als fertig ausgebildeter Sonderschullehrer arbeitest, könnte die Situation schon wieder ganz anders sein - und ganz ehrlich, davon hätten nicht nur die Sonderschullehrer etwas, sondern auch die Kinder und die abgebenden Kollegen (im Sinne professioneller Kollaboration).